

THOMAS © BREUER

SOHN DER ANGST

Kabarett & Bewusstseinserteuerung



PSYCHOLOGIE
HEUTE

WEITERE INFOS: WWW.TC-WORLD.COM

Booking: Brief und Siegel, Beatrice.Siegel@gmx.de, Tel. +49 (0) 741 / 9 42 23 05

Gestaltung: Frank H. Hugger, www.hugger-gestaltung.de | Fotografie: Angelika Binding

Zukunfts- oder Bindungsängste, Lampenfieber oder Cyberphobie, Höhenangst oder Panikattacke – das neue Programm von Thomas C. Breuer behandelt alle möglichen Phobien: Die Angst vor Spinnen und zu spinnen, die Angst vor dem Alter, vor dem Pitbull, vor der nächsten Stromrechnung (Elektroschock) oder vorm schwarzen Mann (Kauderschauder). Vorm Bankrott plagt dich die Angst, schon wenn du tankst.

Muss man sich eigentlich immer von seinen Ängsten drangsalieren lassen? Angstfrei fürchten – das muss doch möglich sein! Können auch Christen Heidenängste befallen? Was tun, wenn die Schmetterlinge im Bauch bloß Sorgenfalter sind? Wie kann man seine Macken zu Geld machen? Wie behebt man Trinkstörungen? Ängste? Denkste!

Im Fernsehen kriegen Sie so etwas nicht mehr zu sehen! Auch für Therapeuten geeignet – erwünschte Nebenwirkungen garantiert!

„Die Gehirnzellen sind gefordert. Die Art, wie er die Pointen zündet, ist erfrischend anders, denn stets ist gekonnte Wortakrobatik im Spiel.“
Allgemeine Mainzer Zeitung

„Thomas Breuer hört einfach genau hin, was die Werbung, die Bürokraten und der Life-Style in ihrem unablässigen Mitteilungsdrang von sich geben, dreht noch ein wenig an der Schraube.“
Basler Zeitung

„Wer sich Breuer nicht gönnt, schadet sich selbst!“
Die Südostschweiz

„Sarkastisch geschliffen.“
FAZ

Zukunfts- oder Bindungsängste, Lampenfieber oder Cyberphobie, Höhenangst oder Panikattacke – das neue Programm von Thomas C. Breuer behandelt alle möglichen Phobien: Die Angst vor Spinnen und zu spinnen, die Angst vor dem Alter, vor dem Pitbull, vor der nächsten Stromrechnung (Elektroschock) oder vorm schwarzen Mann (Kauderschauer). Vorm Bankrott plagt dich die Angst, schon wenn du tankst.

Muss man sich eigentlich immer von seinen Ängsten drangsalieren lassen? Angstfrei fürchten – das muss doch möglich sein! Können auch Christen Heidenängste befallen? Was tun, wenn die Schmetterlinge im Bauch bloß Sorgenfalter sind? Wie kann man seine Macken zu Geld machen? Wie behebt man Trinkstörungen? Ängste? Denkste! Im Fernsehen kriegen Sie so etwas nicht mehr zu sehen! Auch für Therapeuten geeignet – erwünschte Nebenwirkungen garantiert!

„Die Gehirnzellen sind gefordert. Die Art, wie er die Pointen zündet, ist erfrischend anders, denn stets ist gekonnte Wortakrobatik im Spiel.“
Allgemeine Mainzer Zeitung

„Wer sich Breuer nicht gönnt, schadet sich selbst!“
Die Südschweiz

„Thomas Breuer hört einfach genau hin, was die Werbung, die Bürokraten und der Life-Style in ihrem unablässigen Mitteilungsdrang von sich geben, dreht noch ein wenig an der Schraube.“
Basler Zeitung

„Sarkastisch geschliffen.“
FAZ

Zukunfts- oder Bindungsängste, Lampenfieber oder Cyberphobie, Höhenangst oder Panikattacke – das neue Programm von Thomas C. Breuer behandelt alle möglichen Phobien: Die Angst vor Spinnen und zu spinnen, die Angst vor dem Alter, vor dem Pitbull, vor der nächsten Stromrechnung (Elektroschock) oder vorm schwarzen Mann (Kauderschauer). Vorm Bankrott plagt dich die Angst, schon wenn du tankst.

Muss man sich eigentlich immer von seinen Ängsten drangsalieren lassen? Angstfrei fürchten – das muss doch möglich sein! Können auch Christen Heidenängste befallen? Was tun, wenn die Schmetterlinge im Bauch bloß Sorgenfalter sind? Wie kann man seine Macken zu Geld machen? Wie behebt man Trinkstörungen? Ängste? Denkste!

Im Fernsehen kriegen Sie so etwas nicht mehr zu sehen! Auch für Therapeuten geeignet – erwünschte Nebenwirkungen garantiert!

„Die Gehirnzellen sind gefordert. Die Art, wie er die Pointen zündet, ist erfrischend anders, denn stets ist gekonnte Wortakrobatik im Spiel.“
Allgemeine Mainzer Zeitung

„Thomas Breuer hört einfach genau hin, was die Werbung, die Bürokraten und der Life-Style in ihrem unablässigen Mitteilungsdrang von sich geben, dreht noch ein wenig an der Schraube.“
Basler Zeitung

„Wer sich Breuer nicht gönnt, schadet sich selbst!“
Die Südostschweiz

„Sarkastisch geschliffen.“
FAZ

„Sarkastisch geschliffen.“
FAZ

„Thomas Breuer hört einfach genau hin, was die Werbung, die Bürokraten und der Life-Style in ihrem unablässigen Mitteilungsdrang von sich geben, dreht noch ein wenig an der Schraube.“
Basler Zeitung

„Die Gehirnzellen sind gefordert. Die Art, wie er die Pointen zündet, ist erfrischend akrobatik im Spiel.“
Allgemeine Mainzer Zeitung

„Wer sich Breuer nicht gönnt, schadet sich selbst!“
Die Südostschweiz

Zukunfts- oder Bindungsängste, Lampenfieber oder Cyberphobie, Höhenangst oder Panikattacke – das neue Programm von Thomas C. Breuer behandelt alle möglichen Phobien: Die Angst vor Spinnen und zu spinnen, die Angst vor dem Alter, vor dem Pitbull, vor der nächsten Stromrechnung (Elektroschock) oder vorm schwarzen Mann (Kauderschauer). Vorm Bankrott plagt dich die Angst, schon wenn du tankst.

Muss man sich eigentlich immer von seinen Ängsten drangsalieren lassen? Angstfrei fürchten – das muss doch möglich sein! Können auch Christen Heidenängste befallen? Was tun, wenn die Schmetterlinge im Bauch bloß Sorgenfalter sind? Wie kann man seine Macken zu Geld machen? Wie behebt man Trinkstörungen? Ängste? Denkste!

Im Fernsehen kriegen Sie so etwas nicht mehr zu sehen! Auch für Therapeuten geeignet – erwünschte Nebenwirkungen garantiert!

THOMAS © BREUER

„Die Gehirnzellen sind gefordert. Die Art, wie er die Pointen zündet, ist erfrischend anders, denn stets ist gekonnte Wortakrobatik im Spiel.“

Allgemeine Mainzer Zeitung

„Wer sich Breuer nicht gönnt, schadet sich selbst!“

Die Südostschweiz

Zukunfts- oder Bindungsängste, Lampenfieber oder Cyberphobie, Höhenangst oder Panikattacke – das neue Programm von Thomas C.

Breuer behandelt alle möglichen Phobien: Die Angst vor Spinnen und zu spinnen, die Angst vor dem Alter, vor dem Pitbull, vor der nächsten Stromrechnung (Elektroschock) oder vorm schwarzen Mann (Kauderschauer). Vorm Bankrott plagt dich die Angst, schon wenn du tankst.

Muss man sich eigentlich immer von seinen Ängsten drangsaliert lassen? Angstfrei fürchten – das muss doch möglich sein! Können auch Christen Heidenängste befallen? Was tun, wenn die Schmetterlinge im Bauch bloß Sorgenfalter sind? Wie kann man seine Macken zu Geld machen? Wie behebt man Trinkstörungen? Ängste? Denkste!

Im Fernsehen kriegen Sie so etwas nicht mehr zu sehen! Auch für Therapeuten geeignet – erwünschte Nebenwirkungen garantiert!

„Thomas Breuer hört einfach genau hin, was die Werbung, die Bürokraten und der Life-Style in ihrem unablässigen Mitteilungsdrang von sich geben, dreht noch ein wenig an der Schraube.“

Basler Zeitung

„Sarkastisch geschliffen.“

FAZ

THOMAS © BREUER

SOHN DER ANGST

Kabarett & Bewusstseinserteuerung

Zukunfts- oder Bindungsängste, Lampenfieber oder Cyberphobie, Höhenangst oder Panikattacke – das neue Programm von Thomas C. Breuer behandelt alle möglichen Phobien: Die Angst vor Spinnen und zu spinnen, die Angst vor dem Alter, vor dem Pitbull, vor der nächsten Stromrechnung (Elektroschock) oder vorm schwarzen Mann (Kauderschauder). Vorm Bankrott plagt dich die Angst, schon wenn du tankst.

Muss man sich eigentlich immer von seinen Ängsten drangsalieren lassen? Angstfrei fürchten – das muss doch möglich sein! Können auch Christen Heidenängste befallen? Was tun, wenn die Schmetterlinge im Bauch bloß Sorgenfalter sind? Wie kann man seine Macken zu Geld machen? Wie behebt man Trinkstörungen? Ängste? Denkste!

Im Fernsehen kriegen Sie so etwas nicht mehr zu sehen!

Auch für Therapeuten geeignet – erwünschte Nebenwirkungen garantiert!

„Sarkastisch geschliffen.“

FAZ

„Die Gehirnzellen sind gefordert. Die Art, wie er die Pointen zündet, ist erfrischend anders, denn stets ist gekonnte Wortakrobatik im Spiel.“

Allgemeine Mainzer Zeitung

„Wer sich Breuer nicht gönnt, schadet sich selbst!“

Die Südostschweiz

„Thomas Breuer hört einfach genau hin, was die Werbung, die Bürokraten und der Life-Style in ihrem unablässigen Mitteilungsdrang von sich geben, dreht noch ein wenig an der Schraube.“

Basler Zeitung